

Akkreditierte Prüf- und Inspektionsstelle Bescheid des Bundesministers für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
GZ.: BMDW-92.251/0141-IV/5/2019 Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG_17020

INSPEKTIONSBERICHT

gemäß ÖNORM M 5874 bzw. BGBl. II Nr. 304/2001 Trinkwasserverordnung

über

<p>Trinkwasseruntersuchung der WVA Gaweinstal-Bad Pirawarth GS2-WL-454/097-2016 Datum der Inspektion: 22.10.2019</p>	
Auftraggeber	Gemeindeverband WVA Gaweinstal-Bad Pirawarth
Anschrift des Auftraggebers	Kirchenplatz 3 A 2191 GAWEINSTAL
Auftrag vom / Zahl	Dauerauftrag

Unser Zeichen	E1903832 GZ-Nr.: 11694
Berichtsnummer	E1903832/01I
Ausstellungsdatum	30.01.2020
Sachbearbeiter	Dr. Michael Vogl / Ing. Konrad Schweighardt

Anzahl der Textseiten	16
Beilagen	Analysenbögen: 24

Im Falle einer Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Ausfertigung darf der Inhalt nur wort- und formgetreu ohne Auslassung oder Zusatz wiedergegeben werden. Die auszugsweise Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG und des Auftraggebers.

Angaben zum Auftrag

Auftraggeber	Gemeindeverband WVA Gaweinstal-Bad Pirawarth
Anschrift des Auftraggebers	Kirchenplatz 3 A 2191 GAWEINSTAL
Telefon	+43 2574 2221
Telefon	+43 676 843165302 Hr. H. Schwab WM
Auftrag vom / Zahl	Dauerauftrag
Anlass der Untersuchung	Trinkwasserqualität; Überprüfung des Wassers gemäß Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung)
Letzte Untersuchung der Untersuchungsanstalt:	E1903831/01I vom 4.10.2019

Probenübersicht

Probe Nr. 1 Probe entnommen am: 22.10.2019 Probeneingang: 22.10.2019 Interne Probennummer: E1903832/001 NUA-Nummer: SW1630/19	Probenbezeichnung: WL-454/002152 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 1 Brunnen 1, Probennahmehahn Zapfhahmentnahme Förderleitung (Eintritt Rohrkeller)
Probe Nr. 2 Probe entnommen am: 22.10.2019 Probeneingang: 22.10.2019 Interne Probennummer: E1903832/002 NUA-Nummer: SW1631/19	Probenbezeichnung: WL-454/000252 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 2 Brunnen 2, Probennahmehahn Zapfhahmentnahme Förderleitung (Eintritt Rohrkeller)
Probe Nr. 3 Probe entnommen am: 22.10.2019 Probeneingang: 22.10.2019 Interne Probennummer: E1903832/003 NUA-Nummer: SW1632/19	Probenbezeichnung: WL-454/001712 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 3 Brunnen 3, Probennahmehahn Zapfhahmentnahme Förderleitung
Probe Nr. 4 Probe entnommen am: 22.10.2019 Probeneingang: 22.10.2019 Interne Probennummer: E1903832/004 NUA-Nummer: SW1633/19	Probenbezeichnung: WL-454/026454 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 4 Brunnen 4, Probennahmehahn Zapfhahmentnahme Brunnenhaus

Probe Nr. 5 Probe entnommen am: 22.10.2019 Probeneingang: 22.10.2019 Interne Probennummer: E1903832/005 NUA-Nummer: SW1634/19	Probenbezeichnung: WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth UV-Desinfektionsanlage 2, vor Desinfektion Zapfhahmentnahme unmittelbar vor Desinfektion
Probe Nr. 6 Probe entnommen am: 22.10.2019 Probeneingang: 22.10.2019 Interne Probennummer: E1903832/006 NUA-Nummer: SW1635/19	Probenbezeichnung: WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth UV-Desinfektionsanlage 2, nach Desinfektion Zapfhahmentnahme unmittelbar nach Desinfektion
Probe Nr. 7 Probe entnommen am: 22.10.2019 Probeneingang: 22.10.2019 Interne Probennummer: E1903832/009 NUA-Nummer: SW1638/19	Probenbezeichnung: WL-454/006966 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 10 Hochbehälter Nord Probenahmehahn Ablauf
Probe Nr. 8 Probe entnommen am: 22.10.2019 Probeneingang: 22.10.2019 Interne Probennummer: E1903832/007 NUA-Nummer: SW1636/19	Probenbezeichnung: WL-454/006970 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 7 Hochbehälter Süd Probenahmehahn Ablauf
Probe Nr. 9 Probe entnommen am: 22.10.2019 Probeneingang: 22.10.2019 Interne Probennummer: E1903832/008 NUA-Nummer: SW1637/19	Probenbezeichnung: WL-454/006958 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 8 Hochbehälter Atzelsdorf Probenahmehahn Ablauf
Probe Nr. 10 Probe entnommen am: 22.10.2019 Probeneingang: 22.10.2019 Interne Probennummer: E1903832/010 NUA-Nummer: SW1639/19	Probenbezeichnung: WL-454/024007 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 11 Ortsnetz Gaweinstal - Zentrum (Tiefzone) Zentrum, Gemeindeamt, ZH EG Abstellraum
Probe Nr. 11 Probe entnommen am: 22.10.2019 Probeneingang: 22.10.2019 Interne Probennummer: E1903832/011 NUA-Nummer: SW1640/19	Probenbezeichnung: WL-454/006949 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 14 Ortsnetz Pirawarth Zapfhahmentnahme Gemeindeamt, Teeküche (Einhandmischer)

Probe Nr. 12 Probe entnommen am: 22.10.2019 Probeneingang: 22.10.2019 Interne Probennummer: E1903832/012 NUA-Nummer: SW1641/19	Probenbezeichnung: WL-454/006955 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 15 Ortsnetz Pellendorf GDE -Zentrum Am Schlossberg Nr. 14, Zapfhahmentnahme WC Herren
Probe Nr. 13 Probe entnommen am: 22.10.2019 Probeneingang: 22.10.2019 Interne Probennummer: E1903832/013 NUA-Nummer: SW1642/19	Probenbezeichnung: WL-454/024010 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 17 Ortsnetz Höbersbrunn - Tiefzone Raiffeiseng. Nr. 2 (FF), Zapfhahmentnahme Garage, mittlere Armatur
Probe Nr. 14 Probe entnommen am: 22.10.2019 Probeneingang: 22.10.2019 Interne Probennummer: E1903832/014 NUA-Nummer: SW1643/19	Probenbezeichnung: WL-454/006957 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 19 Ortsnetz Martinsdorf Landeskindergarten, Zapfhahmentnahme WC Herren
Probe Nr. 15 Probe entnommen am: 22.10.2019 Probeneingang: 22.10.2019 Interne Probennummer: E1903832/015 NUA-Nummer: SW1644/19	Probenbezeichnung: WVA Klein Harras (Abgabewasser an WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth) Übergabeschacht an WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, nach ON Klein Harras Zapfhahmentnahme im Übergabeschacht

Angaben zur Probenahme & Lokalaugenschein

Folgende Angaben gelten für die Inspektion und alle entnommenen Proben	
Inspektionsverfahren	- ÖNORM M 5874:2009 07 15 Wasser für den menschlichen Gebrauch — Anleitung für die Tätigkeit von Inspektionsstellen - BGBl. II Nr. 304/2001 Verordnung des Bundesministers für soziale Sicherheit und Generationen über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung - TWV) vom 21. August 2008 i.d.g.F., eingeschränkt auf §5.2 bzw. Anhang II Teil A (ausgenommen radiologische Untersuchung)
Probenahmeverfahren	Siehe Beilage Analysenbögen Normenreferenz für die Probenahme
Inspektor und Probenehmer	Ing. Konrad Schweighardt
Witterung am Tag der Probenahme	sonnig, trocken, 23 °C
Witterung in letzter Zeit	wechselhaft, warm

Allgemeine Zeichenerklärung

BG	Bestimmungsgrenze	GOK	Geländeoberkante
n.b.	nicht bestimmbar	BOK	Brunnenoberkante
n.a.	nicht analysiert	ROK	Rohroberkante
o.B.	ohne Besonderheiten	GRW-SL	Grundwasserspiegellage
berechnet	Berechnung von Parametern und Summenbildungen		

Informationen zur Anlage

Bezeichnung:	WVA Gaweinstal-Bad Pirawarth
Bezirkshauptmannschaft:	Mistelbach
Gemeinde:	Gaweinstal

Ortsbefund

Wichtigsten Änderungen an der Wasserversorgungsanlage seit der letzten Untersuchung der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG, Berichtsnummer E1903831, Ausgabedatum 04.10.2019:

Ein Teil des Ortsnetzes Pirawarth wird derzeit mit Wasser der WVA Klein Harras mit Trinkwasser versorgt.

Das übrige Ortsnetz Pirawarth sowie alle anderen Ortsnetze und Behälter der WVA Gaweinstal-Bad Pirawarth werden seit 12.09.2019 mit desinfiziertem (2 baugleiche ÖVGW - zertifizierte UV-Desinfektionsanlagen im HB Nord, Zulauf) Mischwasser der Brunnen 1, 3 und 4 bzw. 2, 3 und 4 vom Hochbehälter Nord aus mit Trinkwasser versorgt.

Wasser des Brunnen 4 speist somit vermischt und desinfiziert wieder in die Wasserversorgungsanlage ein.

Dafür mussten eine neue 7 km lange Förderleitung vom Brunnen 4 zum Hochbehälter Nord mit einem Durchmesser von 250 mm und eine 4 km lange Förderleitung von den Brunnen 1, 2 und 3 mit einem Durchmesser von 225 mm errichtet werden.

WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth

Wasserverbrauch: ca. 1.500 m³/d

Versorgte Personen: ca. 4.500

Das Leitungsnetz ist ca. 40 - 50 km lang und besteht hauptsächlich aus PVC und Asbestzement.

Anzahl an Wasserspendern: 4

Anzahl an Wasserspeichern (Gegen- bzw. Hochbehälter): 7

In Verkehr gebrachtes Wasser: desinfiziertes Mischwasser der jeweiligen Wasserspender

Abgegebenes Wasser an WVA Kleinharras: desinfiziertes Mischwasser der jeweiligen Wasserspender

Wasserspender

Fremdversorgung: derzeit ein Teil des ON Pirawarth durch die WVA Klein Harras

Kurzbeschreibung der Trinkwasserversorgung:

Das Wasser des Brunnen 4 wird über eine ca. 7 km lange Förderleitung (Durchmesser 250 mm), das jeweilige Mischwasser der Brunnen 1 und 3 bzw. 2 und 3 über eine ca. 4 km lange Förderleitung (Durchmesser 225 cm) in den Schieberbereich des Hochbehälter Nord gepumpt.

Dort werden die Brunnenwässer kurz vor zwei UV-Desinfektionsanlagen miteinander vermischt und nach der Desinfektion über eine Mischerstrecke in die Kammern des Hochbehälters Nord eingespeist.

Bei Normalbetrieb sind die UV-Desinfektionsanlagen (ÖVGW-zertifiziert) wechselweise in Betrieb, bei hohem Wasserbedarf sind beide UV-Desinfektionsanlagen gleichzeitig in Betrieb.

Der Hochbehälter Nord versorgt abgesehen eines Teiles des ON Pirawarth, dessen Versorgung derzeit durch die WVA Kleinharras erfolgt, sämtliche Anlagenteile der WVA Gaweinstal – Bad Pirawarth mit Trinkwasser. Notchlorungseinrichtungen sind vorhanden.

Brunnenwasseranteile des in Verkehr gebrachten Mischwassers:

Die Anlage ist derart eingestellt, dass als Mischwasser vor den UV-Desinfektionsanlagen nachfolgend angeführte Brunnenwässer anteilig wie folgt vorliegen:

Betriebszustand 1	Betriebszustand 2
Brunnen 1: ca. 16 %	Brunnen 2: ca. 16 %
Brunnen 3: ca. 36 %	Brunnen 3: ca. 36 %
Brunnen 4: ca. 48 %	Brunnen 4: ca. 48 %

Versorgung der Behälter und Ortsnetze:

HB Nord versorgt direkt

- .) HB Höbersbrunn (versorgt ON Höbersbrunn TZ)
- .) ON Höbersbrunn HZ (in weiterer Folge ON Höbersbrunn TZ)
- .) ON Schrick (in weiterer Folge ON Gaweinstal HZ)
- .) ON Gaweinstal TZ (in weiterer Folge Gegenbehälter HB Gaweinstal)
- .) Sportplatz
- .) HB Kollnbrunn (in weiterer Folge ON Kollnbrunn) / HB Süd (in weiterer Folge Teile ON Pirawarth)
- .) HB Martinsdorf (in weiterer Folge ON Martinsdorf, in weiterer Folge WVA Kleinharras)
- .) ON Atzelsdorf HZ
(in weiterer Folge HB Atzelsdorf welcher ON Atzelsdorf TZ speist, oder in weiterer Folge ON Pellendorf)
- .) ON Pellendorf
- .) ON Atzelsdorf TZ
- .) ON Schrick (in weiterer Folge ON Gaweinstal HZ)

Betriebszustand zum Zeitpunkt der Probenahme:

UV-Desinfektionsanlage 2 in Betrieb

Förderraten lt. Anzeige: Mischwasser Brunnen 2 und 3: 15,4 l/s, Brunnen 4 13,7 l/s

WASSERSPENDER:**Brunnen 1 (lt. Auskunft artesisch):**

Bohrbrunnen auf Parz. Nr. 3003 KG Gaweinstal mit einer Tiefe von 18 m (ab Brunnenoberkante), welcher in einem aus verfugten Betonringen mit einem Ø von 1,5 m gefertigten, 3 m tiefen Vorschacht (ab Vorschachtoberkante) situiert ist.

Als Brunnenabdeckung dient ein verschraubter Metalldeckel. Die Brunnenoberkante ist ca. 50 cm über den Vorschachtboden hochgezogen.

Die Vorschachtwandung ist ca. 30 cm über die Oberkante der Anböschung hochgezogen.

Als Vorschachtabdeckung dient ein einteiliger, übergreifender Betondeckel, welcher eine 80 x 80 cm große Einstiegsöffnung aufweist. Diese ist mit einem einteiligen Metalldeckel mit Belüftungspilz (insektendicht) verschlossen.

Die Wasserförderung erfolgt mittels zweier Unterwasserpumpen.

Der Vorschacht ist mit einer Drainage ausgestattet um von außen eintretendes Wasser abzuleiten.

Das Drainagewasser wird über einen Schacht in einen Graben abgeleitet (Froschklappe vorhanden).

Der Brunnen ist in einer Grünfläche unweit des Brunnens 2 in einem derzeit teilweise eingezäunten Schutzgebiet situiert.

Brunnen 2 (lt. Auskunft artesisch):

Baugleich mit Brunnen 1m, auf Parz. Nr. 3003 KG Gaweinstal situiert.

Die Brunnen 1 und 2 sind in einem derzeit teilweise umzäunten Brunnenschutzgebiet in der Größe von ca. 90 x 90 m situiert. In ca. 500 m Entfernung verläuft die A5.

Im Schutzgebiet ist teilweise Baumbewuchs ersichtlich. Nahe des Brunnens 2 ist ein Baum ersichtlich.

Brunnen 3:

In einem Pumpenhaus auf der Parz. Nr. 2988/11 KG Gaweinstal situiertes Vertikalfilterbrunnen mit einer Tiefe von 43 m (ab Brunnenoberkante).

Der Brunnen ist in einem eigenen Raum im Pumpenhaus situiert, die Brunnenoberkante ist ca. 10 cm über den Boden hochgezogen.

Der Brunnenkopf ist mit einem verzinkten Metallzylinder (Durchmesser 80 cm, Höhe 60 cm) umgeben, auf welchen ein zweiteiliger übergreifender Nirostadeckel aufgelegt ist. (nicht vollständig dicht, keine Gummidichtung vorhanden).

Der Zugang in das Pumpenhaus erfolgt von vorne über eine versperrte Zugangstüre mit Gummidichtung. Sämtliche Be- und Entlüftungen sind mit Insektenschutz ausgestattet.

Der Zugang in den Brunnenraum erfolgt von oben über eine Öffnung im Boden. Diese ist mit einem einteiligen Metalldeckel verschlossen.

Die Wasserförderung erfolgt mittels zweier Unterwasserpumpen.

Der Brunnen ist in einem ca. 90 x 80 m großen Schutzgebiet nahe einem kleinen Auwald situiert, wobei das Schutzgebiet nur entlang des Güterweges einen Zaun aufweist.

Im Umfeld aller Brunnen ist zum Schutz der Wasserspender nur eingeschränkte landwirtschaftliche Nutzung erlaubt.

Brunnen 4:

In einem aus Beton gefertigten Brunnenhaus auf der Parz. Nr. 5325 KG Pirawarth situierter Bohrbrunnen mit einer Tiefe von 43 m (ab Geländeoberkante). Die Brunnenoberkante ist ca. 30 cm über den Betonboden des Brunnenhauses hochgezogen und liegt ca. 2,5 m unter der Geländeoberkante. Als Brunnenabdeckung dient ein zweiteiliger überlappender, verschraubter Edelstahldeckel mit Belüftungseinrichtung (Insektenschutz vorhanden).

Eingezäuntes Schutzgebiet vorhanden.

Die Wasserförderung erfolgt mittels zweier Unterwasserpumpen.

Brunnenausbau:

Bis 18 m Tiefe (ab Geländeoberkante): Durchmesser 1100 mm, Ausbau Edelstahl DN 500

von 18 m bis 43 m Tiefe (ab Geländeoberkante): Durchmesser 90 mm, Ausbau Edelstahl DN 500

von 26 m bis 30 m Tiefe (ab Geländeoberkante): Filterstrecke (Profildrahtfilter)

von 30 m bis 35 m Tiefe (ab Geländeoberkante): Vollrohr

von 35 m bis 41 m Tiefe (ab Geländeoberkante): Filterstrecke (Profildrahtfilter)

von 41 m bis Sohle (43 m) Tiefe (ab Geländeoberkante): Sumpfrohr

Die Pumpen sind in ca. 30 m bis 35 m (ab Geländeoberkante) situiert.

Der Brunnen ist am Rand eines Feldes auf Gemeindegrund Parz. Nr. 5325 der Marktgemeinde Bad Pirawarth ca. 400 m nordöstlich der Kläranlage situiert.

Umgebung des Wasserspenders: landwirtschaftliche Nutzflächen, kleiner Vorfluter, in weiterer Entfernung Pumpstation der OMV.

SPEICHERUNG:**Hochbehälter Höbersbrunn:**

Erde überdeckter Zweikammernbehälter aus Ortsbeton auf der Parz. Nr. 2688/2 der KG Höbersbrunn mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 150 m³.

Der Zugang in den Behältervorraum (von den Behälterkammern baulich getrennt ausgeführt) erfolgt über eine versperrte Aluminiumtüre (Gummidichtung vorhanden). Der Zugang zu den Behälterkammern erfolgt vom Behältervorraum aus über ein zweiflügeliges Kunststofffenster.

Der Behältervorraum weist zwei seitlich situierte Belüftungsrohre mit Insektenschutz auf.

Die Behälter Be- und Entlüftung erfolgt mittels je einem über der Behälterkammer situierten Belüftungsrohr mit Insektenschutz sowie einem Belüftungsrohr mit Insektenschutz, welches über dem Behälterüberlauf situiert ist.

Jede Behälterkammer weist einen Zulauf aus, wobei die horizontalen Behälterzuläufe über dem Niveau des Behälterüberlaufes situiert sind.

Der Behälterüberlauf ist mit einer Froschklappe ausgestattet.

Hochbehälter Atzelsdorf:

Erde überdeckter Zweikammernbehälter auf der Parz. Nr. 900/2 der KG Atzelsdorf aus Ortsbeton mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 150 m³. Über den Wasserkammern ist je ein Belüftungsrohr (insektendicht) installiert.

Der Zugang zu den Behälterkammern erfolgt über einen Vorraum von vorne, der Vorraum ist baulich getrennt zu den Wasserkammern ausgeführt.

Der Behälterüberlauf ist mit einer Froschklappe gesichert.

Hochbehälter Gaweinstal:

Erde überdeckter Zweikammerbehälter auf der Parz. Nr. 191/5 der KG Gaweinstal aus Ortsbeton mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 150 m³, welcher in einer umzäunten Grünfläche situiert ist.

Der Zugang in den Behältervorraum (von den Behälterkammern baulich getrennt ausgeführt) erfolgt über eine versperrte Nirostatüre (Gummidichtung vorhanden). Der Zugang zu den Behälterkammern erfolgt vom Behältervorraum aus über eine Nirostatüre (Gummidichtung vorhanden) von vorne.

Über den Wasserkammern ist je ein Belüftungsrohr (insektendicht) installiert. Eine weitere Belüftungseinrichtung (insektendicht) ist über dem begehbaren Bereich der Wasserkammern ersichtlich.

Der Behältervorraum weist eine Belüftungseinrichtung mit Insektenschutz auf.

Der Behälterüberlauf ist mit einer Froschklappe gesichert.

Umgebung: Felder, Wald

Hochbehälter Martinsdorf:

Zweikammernbehälter aus Ortsbeton auf der Parz. Nr. 1222/3 der KG Martinsdorf mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 300 m³.

Über den Wasserkammern ist je ein Belüftungsrohr (insektendicht) installiert.

Der Zugang zu den Behälterkammern erfolgt über einen Vorraum.

Der Behälterüberlauf ist mit einer Froschklappe gesichert.

Hochbehälter Kollnbrunn (verbunden mit Hochbehälter Süd):

Erde überdeckter Zweikammernbehälter auf der Parz. Nr. 2404/2 der KG Kollnbrunn aus Ortsbeton mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 300 m³.

Der Zugang in den Behältervorraum (von den Behälterkammern baulich getrennt ausgeführt) erfolgt über eine versperrte Nirostatüre (Gummidichtung vorhanden). Der Zugang zu den Behälterkammern erfolgt vom Behältervorraum aus über eine Nirostatüre (Gummidichtung vorhanden) von vorne.

Über den Wasserkammern (innere und äußere Kammer) ist je ein Belüftungsrohr (insektendicht) installiert. Eine weitere Belüftungseinrichtung (insektendicht) ist über der Wasserfläche der inneren Kammer situiert.

Der Behältervorraum weist zwei Belüftungseinrichtungen mit Insektenschutz auf.

Jede Behälterkammer weist einen Zulauf aus, wobei die horizontalen Behälterzuläufe über dem Niveau des Behälterüberlaufes situiert sind.

Der Behälterüberlauf ist mit einer Froschklappe ausgestattet.

Der Behälter ist in einer umzäunten Grünfläche mit vereinzelt Baumbewuchs situiert.

Umgebung: Felder, Wohngebiet.

Hochbehälter Süd (verbunden mit Hochbehälter Kollnbrunn):

Zweikammernbehälter aus Ortsbeton auf der Parz. Nr. 2404/2 der KG Kollnbrunn mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 400 m³.

Über den Wasserkammern ist je ein Belüftungsrohr (insektendicht) installiert.

Der Zugang zu den Behältern erfolgt über einen Vorraum.

Der Behälterüberläufe sind mit Froschklappen gesichert.

Hochbehälter Nord:

Erde überdeckter Zweikammernbehälter auf der Parz. Nr. 63575 der KG Schrick aus Ortsbeton mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 1000 m³.

Über den Wasserkammern ist je ein Belüftungsrohr (insektendicht) installiert.

Der Zugang zu den Behälterkammern erfolgt über einen von den Wasserkammern baulich getrennt ausgeführten Vorraum. Die Vorraumbelüftung erfolgt mit drei Belüftungsöffnungen mit

Insektenschutz. Ein begehbare Schieberraum ist vorhanden.

Der Behälterüberlauf ist mit einer Froschklappe gesichert.

Sämtliche Behälter wurden von Mitarbeitern der Gemeinde 2011 gereinigt und desinfiziert, der Hochbehälter Gaweinstal zusätzlich mehrmals 2015.

UV-Desinfektionsanlage 2:

Im Schieberbereich des Hochbehälters Nord situiert.

Anmerkung:

Die auf dem Typenschild der UV-Desinfektionsanlage ersichtliche ÖVGW Registrierungsnummer W.1473 ist nicht korrekt, dieses wird durch ein neues Typenschild mit der korrekten ÖVGW Registrierungsnummer W.1573 ersetzt werden.

Hersteller: Aquafides GmbH Typ: 4 AF 400 T

ÖVGW-Qualitätsmarke (zertifiziert): ja (Registrier-Nr. W 1.573)

Erstinbetriebnahme: September 2019 Anzahl UV-Strahler: 4 Typ Strahler: AF 400

Leistung (W) 400

Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit vorhanden: ja

on-line Messgerät für die UV-Durchlässigkeit vorhanden: nein

Ein Betriebstagebuch wird geführt.

Ablesungen an den Anzeigen für die Betriebsparameter zum Zeitpunkt der Begehung und Vergleich mit den zertifizierten zugelassenen Betriebsbedingungen

UV-Anlagentyp	4 AF 400 T
---------------	------------

Zugelassene Betriebsbedingungen:

Durchfluss (m ³ /h) [Maximalwert]	144
Begrenzung mittels Pumpenleistung	
Min. UV-Transmission (100mm@254nm) bei 145 m ³ /h Durchfluss	40 %
Min. Referenzbestrahlungsstärke P2 bei 145 m ³ /h Durchfluss	94,0 W/m ²
Voralarm Referenzbestrahlungsstärke P1 bei 145 m ³ /h Durchfluss	99,0 W/m ²

Ablesungen an den Anzeigen, Betriebsparameter aktuell

Durchfluss (m ³ /h) (Durchfluss (m ³ /h) Br. 4: 49, 32 / Mischwasser Br. 2 + 3: 55,44)	104,76
Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit (W/m ²)	135
Betriebsstunden der UV-Anlage, gesamt (h)	---
Anzahl an Schaltungen der UV-Anlage, gesamt	---
Betriebsstunden der UV-Strahler, aktuell (h)	232
Anzahl an Schaltungen der UV-Strahler, aktuell	104
Letzter Austausch der UV-Strahler (Datum)	noch kein Austausch
Betriebsstunden der UV-Strahler beim letzten Austausch (h)	---
Anzahl an Schaltungen der UV-Strahler beim letzten Austausch	---

UV-Desinfektionsanlage 1:*Inspektion im 1. Quartal 2020 vorgesehen*

Im Schieberbereich des Hochbehälters Nord situiert.

Anmerkung:

Die auf dem Typenschild der UV-Desinfektionsanlage ersichtliche ÖVGW Registrierungsnummer W.1473 ist nicht korrekt, dieses wird durch ein neues Typenschild mit der korrekten ÖVGW Registrierungsnummer W.1573 ersetzt werden.

Hersteller: Aquafides GmbH Typ: 4 AF 400 T

ÖVGW-Qualitätsmarke (zertifiziert): ja (Registrier-Nr. W 1.573)

Erstinbetriebnahme: September 2019 Anzahl UV-Strahler: 4 Typ Strahler: AF 400

Leistung (W) 400

Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit vorhanden: ja

on-line Messgerät für die UV-Durchlässigkeit vorhanden: nein

Ein Betriebstagebuch wird geführt.

UV-Anlagentyp	4 AF 400 T
---------------	------------

Zugelassene Betriebsbedingungen:

Durchfluss (m ³ /h) [Maximalwert] Begrenzung mittels Pumpenleistung	144
Min. UV-Transmission (100mm@254nm) bei 145 m ³ /h Durchfluss	40 %
Min. Referenzbestrahlungsstärke P2 bei 145 m ³ /h Durchfluss	94,0 W/m ²
Voralarm Referenzbestrahlungsstärke P1 bei 145 m ³ /h Durchfluss	99,0 W/m ²

Hygienische Bewertung	Die Anlage machte in hygienischer Hinsicht einen gut gewarteten Eindruck. Der Brunnenkopf des geschützt situierten Brunnen 3 ist nicht dicht abgedeckt.
------------------------------	--

Untersuchungsergebnisse

Die angeführten Untersuchungsergebnisse sind aus den(m) beiliegenden Analysenbö(o)gen ersichtlich und beziehen sich ausschließlich auf die gezogenen Probemuster. Nicht akkreditierte Methoden werden in den Analysenbögen mit '0' gekennzeichnet.

Chemischer Befund

Probe Nr. 1: Brunnen 1:

Das Wasser ist als hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Der Gehalt an Eisen liegt unter dem Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Die Gehalte an Mangan, Ammonium und Nitrit liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Die Nitratgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Uran liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).

Bei der Untersuchung auf Pestizide ist Dimethachlor CGA 369873 mit 0,035 µg/l als relevanter Metabolit nachweisbar. Die Gehalte liegen unter dem Parameterwert von 0,1 µg/l für die Einzelsubstanz.

Die Gehalte der übrigen untersuchten Pestizide, relevanten und nicht relevanten Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Der Parameterwert der TWV für Summe der Pestizide von 0,5 µg/l wird für die untersuchten Parameter nicht erreicht.

Probe Nr. 2: Brunnen 2:

Das Wasser ist als hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Der Gehalt an Eisen liegt unter dem Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Die Gehalte an Mangan, Ammonium und Nitrit liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Die Nitratgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Uran liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).

Bei der Untersuchung auf Pestizide ist Dimethachlor CGA 369873 mit 0,032 µg/l als relevanter Metabolit nachweisbar. Die Gehalte liegen unter dem Parameterwert von 0,1 µg/l für die Einzelsubstanz.

Die Gehalte der übrigen untersuchten Pestizide, relevanten und nicht relevanten Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Der Parameterwert der TWV für Summe der Pestizide von 0,5 µg/l wird für die untersuchten Parameter nicht erreicht.

Probe Nr. 3: Brunnen 3:

Das Wasser ist als hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Der Gehalt an Mangan liegt über dem Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Die Gehalte an Eisen und Ammonium liegen unter den jeweiligen Indikatorparameterwerten (Richtzahlen).

Der Gehalt an Nitrit liegt unter der Bestimmungsgrenze.

Die Nitratgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Uran liegt mit 0,015 mg/l am Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).

Sämtliche untersuchten Pestizide, relevanten und nicht relevanten Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Probe Nr. 4: Brunnen 4:

Das Wasser ist als hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Der Gehalt an Mangan liegt über dem Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Der Gehalte an Eisen liegt unter dem Indikatorparameterwerten (Richtzahlen).

Der Gehalt an Ammonium liegt unter der Bestimmungsgrenze.

Der Nitritgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).

Die Nitratgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Bei der Untersuchung auf Pestizide sind Atrazin mit 0,055 µg/l, an relevanten Metaboliten ist Atrazin-desethyl mit 0,044 µg/l nachweisbar.

Die Gehalte liegen unter dem Parameterwert von 0,1 µg/l für die Einzelsubstanz.

An nicht relevanten Metaboliten ist Chlorthalonil-Sulfonsäure (R417888) mit 0,080 µg/l nachweisbar.

Die Gehalte liegen unter dem Aktionswert von 3,0 µg/l des Erlasses BMASGK-75210/0004-IX/B/13/2019 des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz vom 5.7.2019.

Die Gehalte der übrigen untersuchten Pestizide, relevanten und nicht relevanten Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Der Parameterwert der TWV für Summe der Pestizide von 0,5 µg/l wird für die untersuchten Parameter nicht erreicht.

Probe Nr. 5: UV-Desinfektionsanlage 2, vor Desinfektion:

Der Gehalt der Trübung liegt unter der Bestimmungsgrenze.

Die UV-Durchlässigkeit liegt im günstigen Bereich.

Probe Nr. 11: Ortsnetz Pirawarth (Mischwasser):

Das Wasser ist als hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Die Gehalte an Eisen, Mangan, Ammonium und Nitrit liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Die Nitratgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Uran liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).

Bei der Untersuchung auf Pestizide sind Atrazin mit 0,031 µg/l, an relevanten Metaboliten ist Atrazin-desethyl mit 0,028 µg/l nachweisbar.

Die Gehalte liegen unter dem Parameterwert von 0,1 µg/l für die Einzelsubstanz.

Die Gehalte der übrigen untersuchten Pestizide, relevanten und nicht relevanten Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Der Parameterwert der TWV für Summe der Pestizide von 0,5 µg/l wird für die untersuchten Parameter nicht erreicht.

Bakteriologischer Befund

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten in den eingesetzten Probemengen von 100 ml bzw. 250 ml weder coliforme Bakterien noch Escherichia coli, Enterokokken bzw. Pseudomonas aeruginosa und Clostridium perfringens nachgewiesen werden. Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) lag bei 22°C und bei 37°C unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001 bzw. für desinfiziertes Wasser.

Vor der UV-Desinfektion lag die Anzahl an KBE 37 °C über den Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Gutachten**Konformitätsbewertung**

Das in Verkehr gebrachte Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den Indikatorparameter- und Parameterwerten der Trinkwasserverordnung (BGBI. II Nr. 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.

Auf Grund der vorliegenden Befunde entsprach das Wasser der WVA Gaweinstal-Bad Pirawarth im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Allerdings weisen wir darauf hin, dass das Wasser der Brunnen 3 und 4 auf Grund der Mangan Konzentration nur in vermischten Zustand als Trinkwasser geeignet ist.

Die Manganwerte der Brunnen 3 und 4 sowie beim Ablauf Hochbehälter Nord und im direkt versorgten Ortsnetz sollten zumindest im ersten Quartal mit untersucht werden, um das Ausfallen des Mangans zu kontrollieren.

Das Abgabewasser der WVA Klein Harras entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den Indikatorparameter- und Parameterwerten der Trinkwasserverordnung (BGBI. II Nr. 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.

Wr. Neudorf, am 30.01.2020

Zeichnungsberechtigt für den Inspektionsbericht
und
gemäß Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz,
BGBI. I Nr. 13/2006
berechtigt

Probe Nr. 1	Probenbezeichnung: WL-454/002152 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 1 Brunnen 1, Probennahmehahn Zapfhahmentnahme Förderleitung (Eintritt Rohrkeller)
Probe entnommen am: 22.10.2019	
Probeneingang: 22.10.2019	
Interne Probennummer: E1903832/001	
NUA-Nummer: SW1630/19	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	27	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	2	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	12,0	ÖNORM M 6616:1994-03	1
pH-Wert vor Ort	-	7,5	EN ISO 10523:2012-04	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	1025	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	918	EN 27888:1993-09	1
spektraler Absorptionskoeffizient (436nm)	1/m	< 0,1	EN ISO 7887:2012-04	1

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte (Ca, Mg)	°dH	28,1	DIN 38409-6 :1986-01	2
Carbonathärte	°dH	19,7	DIN 38409-7:2005-12	1
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/L	7,02	DIN 38409-7:2005-12	1
Calcium (als Ca)	mg/l	88	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Magnesium (als Mg)	mg/l	68	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Natrium (als Na)	mg/l	19	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Kalium (als K)	mg/l	2,1	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Eisen, gesamt (als Fe)	mg/l	0,0050	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Mangan, gesamt (als Mn)	mg/l	< 0,001	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Ammonium (als NH ₄)	mg/l	< 0,01	EN ISO 11732:2005-02	1
Nitrat (als NO ₃)	mg/l	37	EN ISO 10304-1:2012-06	1
Nitrit (als NO ₂)	mg/l	< 0,005	EN ISO 13395:1997-01	1
Hydrogencarbonat (als HCO ₃)	mg/l	428	berechnet:-	1
Chlorid (als Cl)	mg/l	47	EN ISO 10304-1:2012-06	1
Sulfat (als SO ₄)	mg/l	106	EN ISO 10304-1:2012-06	1

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (KMnO ₄ -Index)	mg/l	4,6	EN ISO 8467 :1996-01	1

Metalle und Halbmetalle	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Uran (als U)	mg/l	0,0047	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4

Pestizide	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
2,4-Dichlorphenoxyessigsäure (2,4-D) einschließlich Salze und Ester (als 2,4-D)	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
4-Chlor-2-methylphenoxy-essigsäure (MCPA) einschließlich Salze und Ester	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
2-(2,4-Dichlorphenoxy)-propionsäure (Dichlorprop, 2,4-DP) einschließlich Salze	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
2-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-propionsäure (Mecoprop, MCPP) einschließlich Salze	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
4-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-buttersäure (MCPB) einschließlich Salze und Ester	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Alachlor	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468:1997-02	4
Aldrin	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468:1997-02	4
Atrazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Azoxystrobin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Bentazon	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Bromacil	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Chloridazon	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Clopyralid	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Clothianidin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dicamba	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Dieldrin	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468:1997-02	4
Dimethachlor	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethenamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Diuron	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Ethofumesat	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Flufenacet	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Glufosinat	µg/l	< 0,05	ISO 16308 (mod.):2014-09	8
Glyphosat	µg/l	< 0,05	ISO 16308 (mod.):2014-09	8
Heptachlor	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468:1997-02	4
Heptachlorepoxyd	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Hexazinon	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Imidacloprid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Iodosulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Isoproturon	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Mesosulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metalaxyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metamitron	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metazachlor	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metolachlor	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metribuzin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metsulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Nicosulfuron	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Pethoxamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Propazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Propiconazol	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Simazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Terbuthylazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Thiacloprid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Thiamethoxam	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Thifensulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Tolyfluanid	µg/l	< 0,01	DIN 38407-35:2010-10	8
Tribenuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Triclopyr	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Triflursulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Tritosulfuron	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Tritosulfuron 635M01 (BH 635-4)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8

Pestizide - relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Atrazin-desisopropyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethachlor CGA 373464	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethachlor CGA 369873	µg/l	0,035	DIN 38407-35:2010-10	8
Isoproturon-desmethyl	µg/l	< 0,03	DIN 38407-35:2010-10	8
Propazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Terbuthylazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Terbuthylazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
2-Amino-4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
3,5,6-Trichlor-2-pyridinol (TCP)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8

Pestizide - nicht relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Alachlor-t-Sulfonsäure	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Alachlor-t-Säure	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Atrazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Azoxystrobin-O-Demethyl	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Chloridazon-desphenyl (B)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Chloridazon-methyl-desphenyl (B1)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Chlorthalonil-Sulfonsäure (R417888)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
3-carbaryl-2,4,5-trichlorbenzoesäure (R611965)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethenamid-Sulfonsäure M27	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethenamid-Säure M23	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Flufenacet-Sulfonsäure M2	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Flufenacet-Säure M1	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
2,6-Dichlorbenzamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Aminomethylphosphonsäure (AMPA)	µg/l	< 0,05	ISO 16308 (mod.):2014-09	8
Metazachlor-Sulfonsäure (BH 479-8)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Metazachlor-Säure (BH 479-4)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metribuzin-desamino	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metolachlor-Säure (CGA 51202)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 354743)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
NOA 413173	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
CGA 368208	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
N,N-Dimethylsulfamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8

Probe Nr. 2	Probenbezeichnung: WL-454/000252 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 2 Brunnen 2, Probennahmehahn Zapfhahmentnahme Förderleitung (Eintritt Rohrkeller)
Probe entnommen am: 22.10.2019	
Probeneingang: 22.10.2019	
Interne Probennummer: E1903832/002	
NUA-Nummer: SW1631/19	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	17	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	12,0	ÖNORM M 6616:1994-03	1
pH-Wert vor Ort	-	7,4	EN ISO 10523:2012-04	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	1030	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	923	EN 27888:1993-09	1
spektraler Absorptionskoeffizient (436nm)	1/m	< 0,1	EN ISO 7887:2012-04	1

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte (Ca, Mg)	°dH	28,3	DIN 38409-6 :1986-01	2
Carbonathärte	°dH	19,8	DIN 38409-7:2005-12	1
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/L	7,07	DIN 38409-7:2005-12	1
Calcium (als Ca)	mg/l	89	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Magnesium (als Mg)	mg/l	69	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Natrium (als Na)	mg/l	19	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Kalium (als K)	mg/l	2,2	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Eisen, gesamt (als Fe)	mg/l	0,0070	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Mangan, gesamt (als Mn)	mg/l	< 0,001	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Ammonium (als NH ₄)	mg/l	< 0,01	EN ISO 11732:2005-02	1
Nitrat (als NO ₃)	mg/l	38	EN ISO 10304-1:2012-06	1
Nitrit (als NO ₂)	mg/l	< 0,005	EN ISO 13395:1997-01	1
Hydrogencarbonat (als HCO ₃)	mg/l	431	berechnet:-	1
Chlorid (als Cl)	mg/l	48	EN ISO 10304-1:2012-06	1
Sulfat (als SO ₄)	mg/l	107	EN ISO 10304-1:2012-06	1

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (KMnO ₄ -Index)	mg/l	2,5	EN ISO 8467 :1996-01	1

Metalle und Halbmetalle	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Uran (als U)	mg/l	0,0048	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4

Pestizide	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
2,4-Dichlorphenoxyessigsäure (2,4-D) einschließlich Salze und Ester (als 2,4-D)	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
4-Chlor-2-methylphenoxy-essigsäure (MCPA) einschließlich Salze und Ester	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
2-(2,4-Dichlorphenoxy)-propionsäure (Dichlorprop, 2,4-DP) einschließlich Salze	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
2-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-propionsäure (Mecoprop, MCPP) einschließlich Salze	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
4-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-buttersäure (MCPB) einschließlich Salze und Ester	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Alachlor	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468:1997-02	4
Aldrin	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468:1997-02	4
Atrazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Azoxystrobin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Bentazon	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Bromacil	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Chloridazon	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Clopyralid	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Clothianidin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dicamba	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Dieldrin	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468:1997-02	4
Dimethachlor	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethenamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Diuron	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Ethofumesat	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Flufenacet	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Glufosinat	µg/l	< 0,05	ISO 16308 (mod.):2014-09	8
Glyphosat	µg/l	< 0,05	ISO 16308 (mod.):2014-09	8
Heptachlor	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468:1997-02	4
Heptachlorepoxyd	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Hexazinon	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Imidacloprid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Iodosulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Isoproturon	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Mesosulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metalaxyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metamitron	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metazachlor	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metolachlor	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metribuzin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metsulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Nicosulfuron	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Pethoxamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Propazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Propiconazol	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Simazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Terbuthylazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Thiacloprid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Thiamethoxam	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Thifensulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Tolyfluanid	µg/l	< 0,01	DIN 38407-35:2010-10	8
Tribenuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Triclopyr	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Triflursulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Tritosulfuron	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Tritosulfuron 635M01 (BH 635-4)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8

Pestizide - relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Atrazin-desisopropyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethachlor CGA 373464	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethachlor CGA 369873	µg/l	0,032	DIN 38407-35:2010-10	8
Isoproturon-desmethyl	µg/l	< 0,03	DIN 38407-35:2010-10	8
Propazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Terbuthylazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Terbuthylazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
2-Amino-4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
3,5,6-Trichlor-2-pyridinol (TCP)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8

Pestizide - nicht relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Alachlor-t-Sulfonsäure	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Alachlor-t-Säure	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Atrazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Azoxystrobin-O-Demethyl	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Chloridazon-desphenyl (B)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Chloridazon-methyl-desphenyl (B1)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Chlorthalonil-Sulfonsäure (R417888)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
3-carbamyl-2,4,5-trichlorbenzoesäure (R611965)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethenamid-Sulfonsäure M27	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethenamid-Säure M23	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Flufenacet-Sulfonsäure M2	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Flufenacet-Säure M1	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
2,6-Dichlorbenzamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Aminomethylphosphonsäure (AMPA)	µg/l	< 0,05	ISO 16308 (mod.):2014-09	8
Metazachlor-Sulfonsäure (BH 479-8)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Metazachlor-Säure (BH 479-4)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metribuzin-desamino	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metolachlor-Säure (CGA 51202)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 354743)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
NOA 413173	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
CGA 368208	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
N,N-Dimethylsulfamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8

Probe Nr. 3	Probenbezeichnung: WL-454/001712 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 3 Brunnen 3, Probennahmehahn Zapfhahmentnahme Förderleitung
Probe entnommen am: 22.10.2019	
Probeneingang: 22.10.2019	
Interne Probennummer: E1903832/003	
NUA-Nummer: SW1632/19	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	10	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	1	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	12,5	ÖNORM M 6616:1994-03	1
pH-Wert vor Ort	-	7,4	EN ISO 10523:2012-04	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	960	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	860	EN 27888:1993-09	1
spektraler Absorptionskoeffizient (436nm)	1/m	< 0,1	EN ISO 7887:2012-04	1

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte (Ca, Mg)	°dH	27,6	DIN 38409-6 :1986-01	2
Carbonathärte	°dH	21,3	DIN 38409-7:2005-12	1
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/L	7,62	DIN 38409-7:2005-12	1
Calcium (als Ca)	mg/l	104	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Magnesium (als Mg)	mg/l	57	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Natrium (als Na)	mg/l	19	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Kalium (als K)	mg/l	2,2	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Eisen, gesamt (als Fe)	mg/l	0,050	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Mangan, gesamt (als Mn)	mg/l	0,093	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Ammonium (als NH ₄)	mg/l	0,016	EN ISO 11732:2005-02	1
Nitrat (als NO ₃)	mg/l	13	EN ISO 10304-1:2012-06	1
Nitrit (als NO ₂)	mg/l	< 0,005	EN ISO 13395:1997-01	1
Hydrogencarbonat (als HCO ₃)	mg/l	465	berechnet:-	1
Chlorid (als Cl)	mg/l	21	EN ISO 10304-1:2012-06	1
Sulfat (als SO ₄)	mg/l	115	EN ISO 10304-1:2012-06	1

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (KMnO ₄ -Index)	mg/l	3,6	EN ISO 8467 :1996-01	1

Metalle und Halbmetalle	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Uran (als U)	mg/l	0,015	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4

Pestizide	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
2,4-Dichlorphenoxyessigsäure (2,4-D) einschließlich Salze und Ester (als 2,4-D)	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
4-Chlor-2-methylphenoxy-essigsäure (MCPA) einschließlich Salze und Ester	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
2-(2,4-Dichlorphenoxy)-propionsäure (Dichlorprop, 2,4-DP) einschließlich Salze	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
2-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-propionsäure (Mecoprop, MCPP) einschließlich Salze	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
4-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-buttersäure (MCPB) einschließlich Salze und Ester	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Alachlor	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468:1997-02	4
Aldrin	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468:1997-02	4
Atrazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Azoxystrobin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Bentazon	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Bromacil	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Chloridazon	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Clopyralid	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Clothianidin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dicamba	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Dieldrin	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468:1997-02	4
Dimethachlor	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethenamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Diuron	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Ethofumesat	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Flufenacet	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Glufosinat	µg/l	< 0,05	ISO 16308 (mod.):2014-09	8
Glyphosat	µg/l	< 0,05	ISO 16308 (mod.):2014-09	8
Heptachlor	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468:1997-02	4
Heptachlorepoxyd	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Hexazinon	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Imidacloprid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Iodosulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Isoproturon	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Mesosulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metalaxyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metamitron	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metazachlor	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metolachlor	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metribuzin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metsulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Nicosulfuron	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Pethoxamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Propazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Propiconazol	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Simazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Terbuthylazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Thiacloprid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Thiamethoxam	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Thifensulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Tolyfluanid	µg/l	< 0,01	DIN 38407-35:2010-10	8
Tribenuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Triclopyr	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Triflursulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Tritosulfuron	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Tritosulfuron 635M01 (BH 635-4)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8

Pestizide - relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Atrazin-desisopropyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethachlor CGA 373464	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethachlor CGA 369873	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Isoproturon-desmethyl	µg/l	< 0,03	DIN 38407-35:2010-10	8
Propazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Terbuthylazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Terbuthylazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
2-Amino-4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
3,5,6-Trichlor-2-pyridinol (TCP)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8

Pestizide - nicht relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Alachlor-t-Sulfonsäure	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Alachlor-t-Säure	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Atrazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Azoxystrobin-O-Demethyl	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Chloridazon-desphenyl (B)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Chloridazon-methyl-desphenyl (B1)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Chlorthalonil-Sulfonsäure (R417888)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
3-carbamyl-2,4,5-trichlorbenzoesäure (R611965)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethenamid-Sulfonsäure M27	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethenamid-Säure M23	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Flufenacet-Sulfonsäure M2	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Flufenacet-Säure M1	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
2,6-Dichlorbenzamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Aminomethylphosphonsäure (AMPA)	µg/l	< 0,05	ISO 16308 (mod.):2014-09	8
Metazachlor-Sulfonsäure (BH 479-8)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Metazachlor-Säure (BH 479-4)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metribuzin-desamino	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metolachlor-Säure (CGA 51202)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 354743)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
NOA 413173	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
CGA 368208	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
N,N-Dimethylsulfamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8

Probe Nr. 4	Probenbezeichnung: WL-454/026454 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 4 Brunnen 4, Probennahmehahn Zapfhahmentnahme Brunnenhaus
Probe entnommen am: 22.10.2019	
Probeneingang: 22.10.2019	
Interne Probennummer: E1903832/004	
NUA-Nummer: SW1633/19	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	2	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	11,0	ÖNORM M 6616:1994-03	1
pH-Wert vor Ort	-	7,3	EN ISO 10523:2012-04	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	1065	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	954	EN 27888:1993-09	1
spektraler Absorptionskoeffizient (436nm)	1/m	< 0,1	EN ISO 7887:2012-04	1

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte (Ca, Mg)	°dH	29,7	DIN 38409-6 :1986-01	2
Carbonathärte	°dH	23,3	DIN 38409-7:2005-12	1
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/L	8,31	DIN 38409-7:2005-12	1
Calcium (als Ca)	mg/l	114	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Magnesium (als Mg)	mg/l	60	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Natrium (als Na)	mg/l	27	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Kalium (als K)	mg/l	5,3	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Eisen, gesamt (als Fe)	mg/l	0,0020	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Mangan, gesamt (als Mn)	mg/l	0,091	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Ammonium (als NH ₄)	mg/l	< 0,01	EN ISO 11732:2005-02	1
Nitrat (als NO ₃)	mg/l	34	EN ISO 10304-1:2012-06	1
Nitrit (als NO ₂)	mg/l	0,017	EN ISO 13395:1997-01	1
Hydrogencarbonat (als HCO ₃)	mg/l	507	berechnet:-	1
Chlorid (als Cl)	mg/l	29	EN ISO 10304-1:2012-06	1
Sulfat (als SO ₄)	mg/l	116	EN ISO 10304-1:2012-06	1

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (KMnO ₄ -Index)	mg/l	4,0	EN ISO 8467 :1996-01	1

Pestizide	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
2,4-Dichlorphenoxyessigsäure (2,4-D) einschließlich Salze und Ester (als 2,4-D)	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
4-Chlor-2-methylphenoxy-essigsäure (MCPA) einschließlich Salze und Ester	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
2-(2,4-Dichlorphenoxy)-propionsäure (Dichlorprop, 2,4-DP) einschließlich Salze	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
2-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-propionsäure (Mecoprop, MCPP) einschließlich Salze	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
4-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-buttersäure (MCPB) einschließlich Salze und Ester	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Alachlor	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468:1997-02	4
Aldrin	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468:1997-02	4
Atrazin	µg/l	0,055	DIN 38407-36:2014-09	8
Azoxystrobin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Bentazon	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Bromacil	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Chloridazon	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Clopyralid	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Clothianidin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dicamba	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Dieldrin	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468:1997-02	4
Dimethachlor	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethenamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Diuron	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Ethofumesat	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Flufenacet	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Glufosinat	µg/l	< 0,05	ISO 16308 (mod.):2014-09	8
Glyphosat	µg/l	< 0,05	ISO 16308 (mod.):2014-09	8
Heptachlor	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468:1997-02	4
Heptachlorepoxyd	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Hexazinon	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Imidacloprid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Iodosulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Isoproturon	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Mesosulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metalaxyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metamitron	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metazachlor	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metolachlor	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metribuzin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metsulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Nicosulfuron	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Pethoxamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Propazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Propiconazol	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Simazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Terbuthylazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Thiacloprid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Thiamethoxam	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Thifensulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Tolyfluanid	µg/l	< 0,01	DIN 38407-35:2010-10	8
Tribenuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Triclopyr	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Triflursulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Tritosulfuron	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Tritosulfuron 635M01 (BH 635-4)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8

Pestizide - relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-desethyl	µg/l	0,044	DIN 38407-36:2014-09	8
Atrazin-desisopropyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethachlor CGA 373464	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethachlor CGA 369873	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Isoproturon-desmethyl	µg/l	< 0,03	DIN 38407-35:2010-10	8
Propazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Terbuthylazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Terbuthylazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
2-Amino-4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
3,5,6-Trichlor-2-pyridinol (TCP)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8

Pestizide - nicht relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Alachlor-t-Sulfonsäure	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Alachlor-t-Säure	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Atrazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Azoxystrobin-O-Demethyl	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Chloridazon-desphenyl (B)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Chloridazon-methyl-desphenyl (B1)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Chlorthalonil-Sulfonsäure (R417888)	µg/l	0,080	DIN 38407-35:2010-10	8
3-carbamyl-2,4,5-trichlorbenzoesäure (R611965)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethenamid-Sulfonsäure M27	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethenamid-Säure M23	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Flufenacet-Sulfonsäure M2	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Flufenacet-Säure M1	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
2,6-Dichlorbenzamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Aminomethylphosphonsäure (AMPA)	µg/l	< 0,05	ISO 16308 (mod.):2014-09	8
Metazachlor-Sulfonsäure (BH 479-8)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Metazachlor-Säure (BH 479-4)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metribuzin-desamino	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metolachlor-Säure (CGA 51202)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 354743)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
NOA 413173	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
CGA 368208	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
N,N-Dimethylsulfamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8

Probe Nr. 5 Probe entnommen am: 22.10.2019 Probeneingang: 22.10.2019 Interne Probennummer: E1903832/005 NUA-Nummer: SW1634/19	Probenbezeichnung: WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth UV-Desinfektionsanlage 2, vor Desinfektion Zapfhahmentnahme unmittelbar vor Desinfektion
--	--

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	52	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	34	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 250 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 250 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 250 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10
Pseudomonas aeruginosa	in 250 ml	0	EN ISO 16266:2008-05	10
Clostridium perfringens	in 250 ml	0	ISO 14189:2013-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	12,0	ÖNORM M 6616:1994-03	1
pH-Wert vor Ort	-	7,3	EN ISO 10523:2012-04	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	1000	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	896	EN 27888:1993-09	1
UV-Durchlässigkeit bei 253,7nm	m-1	1,06	DIN 38404-3:2005-07	1
UV-Durchlässigkeit (%T100) bei 253,7nm (Schichtdicke 100 mm)	%	78,3	DIN 38404-3:2005-07	1
Trübung	NTU	< 0,1	EN ISO 7027:2000-05	1

Probe Nr. 6 Probe entnommen am: 22.10.2019 Probeneingang: 22.10.2019 Interne Probennummer: E1903832/006 NUA-Nummer: SW1635/19	Probenbezeichnung: WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth UV-Desinfektionsanlage 2, nach Desinfektion Zapfhahmentnahme unmittelbar nach Desinfektion
--	--

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	3	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	4	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 250 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 250 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 250 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10
Pseudomonas aeruginosa	in 250 ml	0	EN ISO 16266:2008-05	10
Clostridium perfringens	in 250 ml	0	ISO 14189:2013-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	12,0	ÖNORM M 6616:1994-03	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	1000	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	896	EN 27888:1993-09	1

Probe Nr. 7 Probe entnommen am: 22.10.2019 Probeneingang: 22.10.2019 Interne Probennummer: E1903832/009 NUA-Nummer: SW1638/19	Probenbezeichnung: WL-454/006966 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 10 Hochbehälter Nord Probenahmeahn Ablauf
--	---

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	12,0	ÖNORM M 6616:1994-03	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	1005	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	900	EN 27888:1993-09	1

Probe Nr. 8 Probe entnommen am: 22.10.2019 Probeneingang: 22.10.2019 Interne Probennummer: E1903832/007 NUA-Nummer: SW1636/19	Probenbezeichnung: WL-454/006970 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 7 Hochbehälter Süd Probenahmeahn Ablauf
--	---

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	1	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	14,0	ÖNORM M 6616:1994-03	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	1010	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	905	EN 27888:1993-09	1

Probe Nr. 9 Probe entnommen am: 22.10.2019 Probeneingang: 22.10.2019 Interne Probennummer: E1903832/008 NUA-Nummer: SW1637/19	Probenbezeichnung: WL-454/006958 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 8 Hochbehälter Atzelsdorf Probenahmeahn Ablauf
--	--

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	2	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	15,5	ÖNORM M 6616:1994-03	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	1005	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	900	EN 27888:1993-09	1

Probe Nr. 10 Probe entnommen am: 22.10.2019 Probeneingang: 22.10.2019 Interne Probennummer: E1903832/010 NUA-Nummer: SW1639/19	Probenbezeichnung: WL-454/024007 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 11 Ortsnetz Gaweinstal - Zentrum (Tiefzone) Zentrum, Gemeindeamt, ZH EG Abstellraum
---	---

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	3	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	1	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	16,0	ÖNORM M 6616:1994-03	1
pH-Wert vor Ort	-	7,4	EN ISO 10523:2012-04	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	1000	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	896	EN 27888:1993-09	1

Probe Nr. 11	Probenbezeichnung: WL-454/006949 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 14 Ortsnetz Pirawarth Zapfhahnenentnahme Gemeindeamt, Teeküche (Einhandmischer)
Probe entnommen am: 22.10.2019	
Probeneingang: 22.10.2019	
Interne Probennummer: E1903832/011	
NUA-Nummer: SW1640/19	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	34	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	14	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	10,0	ÖNORM M 6616:1994-03	1
pH-Wert vor Ort	-	7,3	EN ISO 10523:2012-04	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	1010	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	905	EN 27888:1993-09	1
spektraler Absorptionskoeffizient (436nm)	1/m	< 0,1	EN ISO 7887:2012-04	1

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte (Ca, Mg)	°dH	28,3	DIN 38409-6 :1986-01	2
Carbonathärte	°dH	22,2	DIN 38409-7:2005-12	1
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/L	7,94	DIN 38409-7:2005-12	1
Calcium (als Ca)	mg/l	105	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Magnesium (als Mg)	mg/l	59	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Natrium (als Na)	mg/l	23	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Kalium (als K)	mg/l	3,7	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Eisen, gesamt (als Fe)	mg/l	< 0,001	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Mangan, gesamt (als Mn)	mg/l	< 0,001	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4
Ammonium (als NH ₄)	mg/l	< 0,01	EN ISO 11732:2005-02	1
Nitrat (als NO ₃)	mg/l	26	EN ISO 10304-1:2012-06	1
Nitrit (als NO ₂)	mg/l	< 0,005	EN ISO 13395:1997-01	1
Hydrogencarbonat (als HCO ₃)	mg/l	484	berechnet:-	1
Chlorid (als Cl)	mg/l	27	EN ISO 10304-1:2012-06	1
Sulfat (als SO ₄)	mg/l	109	EN ISO 10304-1:2012-06	1

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (KMnO ₄ -Index)	mg/l	2,0	EN ISO 8467 :1996-01	1

Metalle und Halbmetalle	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Uran (als U)	mg/l	0,0065	DIN EN ISO 17294-2:2005-05	4

Pestizide	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin	µg/l	0,031	DIN 38407-36:2014-09	8
Dimethachlor	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Propazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Simazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Terbutylazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8

Pestizide - relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-desethyl	µg/l	0,028	DIN 38407-36:2014-09	8
Atrazin-desisopropyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethachlor CGA 373464	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethachlor CGA 369873	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Propazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Terbutylazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Terbutylazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Terbutylazin-2-hydroxy-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8

Pestizide - nicht relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Chloridazon-desphenyl (B)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Chloridazon-methyl-desphenyl (B1)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
3-carbamyl-2,4,5-trichlorbenzoesäure (R611965)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Metazachlor-Sulfonsäure (BH 479-8)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Metazachlor-Säure (BH 479-4)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 354743)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
N,N-Dimethylsulfamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8

Probe Nr. 12	Probenbezeichnung: WL-454/006955 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 15 Ortsnetz Pellendorf GDE -Zentrum Am Schlossberg Nr. 14, Zapfhahmentnahme WC Herren
Probe entnommen am: 22.10.2019	
Probeneingang: 22.10.2019	
Interne Probennummer: E1903832/012	
NUA-Nummer: SW1641/19	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	2	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	15,5	ÖNORM M 6616:1994-03	1
pH-Wert vor Ort	-	7,3	EN ISO 10523:2012-04	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	1015	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	909	EN 27888:1993-09	1

Probe Nr. 13	Probenbezeichnung: WL-454/024010 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 17 Ortsnetz Höbersbrunn - Tiefzone Raiffeiseng. Nr. 2 (FF), Zapfhahmentnahme Garage, mittlere Armatur
Probe entnommen am: 22.10.2019	
Probeneingang: 22.10.2019	
Interne Probennummer: E1903832/013	
NUA-Nummer: SW1642/19	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	1	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	15,5	ÖNORM M 6616:1994-03	1
pH-Wert vor Ort	-	7,4	EN ISO 10523:2012-04	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	1015	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	909	EN 27888:1993-09	1

Probe Nr. 14 Probe entnommen am: 22.10.2019 Probeneingang: 22.10.2019 Interne Probennummer: E1903832/014 NUA-Nummer: SW1643/19	Probenbezeichnung: WL-454/006957 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 19 Ortsnetz Martinsdorf Landeskindergarten, Zapfhahmentnahme WC Herren
---	--

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	15,5	ÖNORM M 6616:1994-03	1
pH-Wert vor Ort	-	7,3	EN ISO 10523:2012-04	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	1015	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	909	EN 27888:1993-09	1

Probe Nr. 15	Probenbezeichnung:
Probe entnommen am: 22.10.2019	WVA Klein Harras (Abgabewasser an WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth)
Probeneingang: 22.10.2019	Übergabeschacht an WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth,
Interne Probennummer: E1903832/015	nach ON Klein Harras
NUA-Nummer: SW1644/19	Zapfhahnentnahme im Übergabeschacht

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	4	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	3	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	14,0	ÖNORM M 6616:1994-03	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	1010	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	905	EN 27888:1993-09	1

Normenreferenz für die Probenahme

Normbezeichnung	Norm (Methode)	A
Wasserbeschaffenheit – Probenahme für mikrobiologische Untersuchungen	EN ISO 19458:2006-11	1
Wasserbeschaffenheit - Probenahme - Teil 5: Anleitung zur Probenahme von Trinkwasser aus Aufbereitungsanlagen und Rohrnetzsystemen (ISO 5667-5:2006)	ÖNORM ISO 5667-5:2015-05	1

Legende Spalte „A“:

0 nicht akkreditiert

1 gekennzeichnete Parameter wurden von Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025 akkreditiert

2 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor Water & Waste GmbH analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025 akkreditiert

3 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Umwelt Ost GmbH analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025 D-PL-14081-01-00 akkreditiert

4 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Institut Jäger GmbH analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025 D-PL-14201-01-00 akkreditiert

8 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Umwelt West GmbH analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025 D-PL-14078-01-00 akkreditiert

10 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Lebensmittelanalytik Österreich GmbH analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiert